

Gerhard Köhler Lehrbuch Homöopathie Band 1

Extrait du livre

[Lehrbuch Homöopathie Band 1](#)

de [Gerhard Köhler](#)

Éditeur : MVS Medizinverlage Stuttgart



<http://www.editions-narayana.fr/b11648>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V	3	Symptomatologie	27
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VI	3.1	Klassifizierung und Bedeutung der Symptome	28
Hinweise	X	3.2	Gesamtheit der Symptome	30
1	Einführung	3.3	Das individuelle, auffallende, sonderliche Symptom	31
1.1	Prinzipien der Homöopathie	3.4	Schlüsselsymptome und Leitsymptome	33
1.1.1	Definition	3.5	Das vollständige Symptom	34
1.1.2	Arzneimittelprüfung an Gesunden	3.5.1	Ätiologie, Folgen von	34
1.1.3	Ähnlichkeitsregel	3.5.2	Lokalisation	35
1.1.4	Individuelles Krankheitsbild	3.5.3	Empfindungen	36
1.2	Selbstverständnis und Grenzen der Homöopathie	3.5.4	Modalität oder Art und Weise	37
1.2.1	Kritik an der allopathischen Medizin ...	3.5.5	Begleitsymptome (Konkomitanzen) ..	45
1.2.2	Homöopathische Therapie ist Reiztherapie	3.6	Allgemeinsymptome	47
1.3	Was ist Krankheit?	3.6.1	Schlaf	47
1.3.1	Akute Krankheiten	3.7	Gemütssymptome	50
1.3.2	Chronische Krankheiten	4	Fallaufnahme in der homöopathischen Praxis	53
2	Homöopathische Arzneien	4.1	Voraussetzungen	54
2.1	Quellen der Arzneikennntnis	4.2	Ziele	55
2.1.1	Arzneiprüfung an Gesunden	4.3	Methode	56
2.1.2	Ergebnisse der Toxikologie und Pharmakologie	4.3.1	Spontanbericht	57
2.1.3	Anwendung bei Kranken (Ex usu in morbis)	4.3.2	Gelenkter Bericht	57
2.1.4	Anwendung bei Tieren	4.3.3	Indirekte Befragung	58
2.2	Arzneimittelbild	4.3.4	Psychische Anamnese	60
2.3	Herkunft und Herstellung der Arzneien	4.3.5	Psychosoziale Anamnese	62
2.3.1	Ausgangsstoffe	4.3.6	Biografische Anamnese	62
2.3.2	Herstellung nach dem Homöopathischen Arzneibuch	4.4	Praxisbeispiele	64
2.3.3	Potenzierung			

5	Verschiedene Wege zur Arzneiwahl	69	7.3	Die homöopathische Erstreaktion	122
5.1	Voraussetzungen	70	7.3.1	Definition	122
5.1.1	Gute Fallaufnahme	70	7.3.2	Dauer und Stärke von Erstreaktion und Nachwirkung	122
5.1.2	Klare Krankheitserkenntnis	70	7.3.3	Nebensymptome der Arznei	123
5.1.3	Anpassung an die individuelle Situation	72	7.4	Bedeutung der Zunahme existierender Beschwerden	125
5.2	„Kurze Wege“ der Arzneimittelwahl ..	73	7.5	Bewertung neuer Symptome	126
5.2.1	Bewährte Indikation	73	7.6	Arzneimittelbeziehungen und Antidotierung	127
5.2.2	Klinisches Krankheitsbild	73	8	Die chronischen Krankheiten ..	129
5.2.3	Ätiologie	74	8.1	Einführung	130
5.2.4	Arzneitypen	75	8.2	Konstitution und Diathese	133
5.2.5	Schlüsselsymptome	77	8.2.1	Konstitution	133
5.2.6	Intuition	77	8.2.2	Diathese	134
5.3	„Lange Wege“	78	8.3	Miasmen	137
5.3.1	Gesamtheit und Inbegriff der Symptome	79	8.3.1	Akute und chronische Miasmen	139
5.3.2	Individualisierung oder das Wesentliche im Krankheitsfall	81	8.3.2	Die pathophysiologischen Reaktionsmuster der Miasmen	141
5.3.3	Auswahl und Wertung der Symptome – die Hierarchisierung	82	8.4	Therapeutische Konsequenzen	145
5.3.4	Arzneiwahl durch Vergleich von Symptomenreihen (Repertorisation) ..	84	8.4.1	Seelisch-geistige Reaktionen	145
5.3.5	Auswahl des Mittels durch den Abgleich mit der Materia medica ..	104	8.4.2	Wertung akuter Symptome bei chronischen Störungen	145
5.4	Schwierige Arzneifindung	106	8.4.3	Nosoden	162
5.4.1	Wenige subjektive Symptome	106	8.4.4	Reihenfolge der Arzneien	164
5.4.2	Viele Symptome und Zeichen	107	8.5	Heilungshindernisse und Behandlungsfehler	165
5.4.3	Variable Symptome	107	8.5.1	Heilungshindernisse	165
5.4.4	Vermeidbare Fehler	107	8.5.2	Flankierende Maßnahmen	166
6	Die Arzneigabe	113	8.5.3	Vermeidbare Fehler	166
6.1	Richtlinien der Arzneigabe	114	9	Besondere Krankheitsformen und ihre Behandlung	169
6.1.1	Welche Potenzform und -stufe?	114	9.1	Hauterkrankungen	171
6.1.2	Die Anpassung der Dosis	116	9.1.1	Hauterkrankungen und konstitutionelle Belastung	171
6.1.3	Richtlinien zur Wiederholung der Arzneigabe	117	9.1.2	Zusammenhänge zwischen psychischen Störungen und Hautphänomenen	172
7	Die Arzneireaktion	119			
7.1	Beobachtung und Wertung der Arzneireaktion	120			
7.2	Das Hering'sche Gesetz	121			

9.2	Gemüts- und Geisteskrankheiten	173	10.3	Aufbau des „Organon“	186
9.2.1	„Psychiatrie“ zu Hahnemanns Zeiten .	173	10.4	Ein Fragenkatalog für den Leser	191
9.2.2	Endogene Psychosen	174	10.5	Das Schlusswort	
9.2.3	Reaktive Psychosen	174		hat Samuel Hahnemann	192
9.2.4	Symptomatische Psychosen	174			
9.2.5	Metaluische Psychosen	175			
9.3	Psychosomatische Krankheiten	176			
9.4	Neurosen	179			
10	„Organon der Heilkunst“	183			
10.1	Die Sprache des Organon	184			
10.2	Die Geschichte des „Organon“	185			
				Anhang	193
				Homöopathie von A–Z	194
				Literatur	202
				Sachverzeichnis	206
				Arzneimittelverzeichnis	209

Hinweise

Querverweise auf die Symptomenverzeichnisse (Repertorien) beziehen sich auf drei häufig verwendete Standardrepertorien. Angegeben ist jeweils die Seite, auf der die entsprechende Rubrik zu finden ist:

- **KK** steht für die durch Keller & Künzli von Fimelsberg erfolgte Übersetzung des Kent-Repertoriums (Kent 2003).
- **SR** verweist auf das Synthetische Repertorium von Barthel (2005).
- **Synth.** verweist auf das Synthesis, Edition 9.1 (Schroyens 2005).

Quellenangaben der verwendeten Literatur sind unmittelbar im Text vermerkt und verweisen auf das Literaturverzeichnis. Besonders häufig zitierte

Grundlagenwerke sind mit folgenden Kürzeln gekennzeichnet:

Org, § ... steht für das Organon in der 6. Auflage (Hahnemann 1999) mit Angabe des Paragraphen.

CK, Bd., Sym. bzw. **RAL, Bd., Sym.** steht für Die Chronischen Krankheiten bzw. Die Reine Arzneimittellehre (Hahnemann 1991) mit Band- und Symptomennummer. Beide Werke wurden kürzlich in Hahnemann (2007) zusammengefasst. Die Symptomennummern wurden übernommen.

Hering, GS, Bd. steht für The Guiding Symptoms von Hering (1990) mit Angabe der Bandnummer.

Arzneimittelabkürzungen werden entsprechend der deutschen Übersetzung des Kent-Repertoriums (KK) verwendet.



Gerhard Köhler

[Lehrbuch Homöopathie Band 1](#)

Band 1: Grundlagen und Anwendung

220 pages, relié
publication 2011



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr